

Nachhilfe geben als Schüler oder Student: Fächer, Stundensätze, erste Schüler finden

Nachhilfe ist der Klassiker unter den Nebenjobs, und das aus gutem Grund: Du brauchst kein Werkzeug, keine Schicht und kein Auto. Nur ein Fach, in dem du sicher bist. Hier steht, was du verlangen kannst, wie eine gute Stunde läuft und wie du in Hamburg an Schüler kommst.

Stand 3. August 2026 · Lesezeit 6 Minuten · www.domilio.de/ratgeber/nachhilfe-geben-als-schueler

Welche Fächer gefragt sind

Mathe steht mit Abstand an erster Stelle. Danach kommen Englisch, Deutsch und die Naturwissenschaften, vor allem Physik und Chemie in der Oberstufe. Latein und Französisch sind seltener gefragt, dafür gibt es weniger Leute, die sie anbieten. Wer eines dieser Fächer sicher kann, hat wenig Konkurrenz.

Gefragt ist außerdem Hilfe beim Lesen und Schreiben in der Grundschule. Das ist kein Fachwissen, sondern Geduld. Dafür eignen sich gerade Schüler ab 16 gut, weil der Altersabstand nicht so groß ist und Kinder ihnen zuhören.

Die Nachfrage schwankt im Jahr. Vor den Halbjahreszeugnissen im Januar und vor den Abiturprüfungen im Frühjahr ist am meisten los. In den Sommerferien wird es ruhig, außer bei Nachprüfungen.

Wem du helfen kannst

Faustregel: zwei bis drei Klassenstufen Abstand. Wer in der Zehnten ist, kann Fünft- bis Achtklässlern helfen. Wer Abitur hat, kann bis zur Oberstufe unterrichten. Studenten mit einem passenden Fach auch Abiturvorbereitung und teils Studienanfänger.

Du bist	Du hilfst	Üblicher Stundensatz
Schüler ab 16	Grundschule bis Klasse 8	etwa 10 bis 15 €
Schüler mit Abitur in Sicht	bis Klasse 10	etwa 12 bis 18 €
Student	bis Abitur, je nach Fach	etwa 15 bis 25 €
Student im Fachstudium	Abitur, Studienanfänger	etwa 20 bis 30 €

Spannen für private Nachhilfe in Hamburg, Stand 2026. Nachhilfeinstitute zahlen ihren Lehrern meist weniger, verlangen von Eltern aber mehr.

Der Preis richtet sich nach Fach, Klassenstufe und Aufwand. Abiturvorbereitung in Mathe kostet mehr als Vokabeln abfragen in der Sechsten. Bei Online-Nachhilfe liegen die Sätze etwas darunter, weil der Fahrtweg wegfällt.

Wie eine gute Nachhilfestunde aufgebaut ist

Der häufigste Fehler: einfach die Hausaufgaben zusammen machen. Das hilft für heute, aber nicht für die Arbeit nächste Woche. Eine gute Stunde hat einen Anfang, eine Mitte und ein Ende.

1. Die ersten fünf Minuten: Was war in der Schule, wo hakt es, was steht an. Kurz, ohne Verhör.
2. Dann das Thema der Woche. Erklären, ein Beispiel vorrechnen, dann rechnet der Schüler. Du greifst nur ein, wenn es klemmt.
3. Zum Schluss zwei Aufgaben allein, ohne Hilfe. Daran siehst du, ob es sitzt.
4. Zwei Sätze für die Eltern: Was habt ihr gemacht, was ist die Baustelle. Das schafft Vertrauen und erspart Nachfragen.



Lass den Schüler erklären, nicht dich. Wer etwas mit eigenen Worten erklären kann, hat es verstanden. Wer nur nickt, hat es meist nicht.

Eine Stunde dauert in der Regel 60 Minuten, bei jüngeren Kindern reichen oft 45. Regelmäßigkeit schlägt Länge: einmal pro Woche über ein halbes Jahr bringt mehr als drei Stunden am Tag vor der

Arbeit.

Online oder vor Ort

Beides funktioniert. Vor Ort ist besser für jüngere Schüler und für alles, wo man gemeinsam auf ein Blatt schaut. Online ist praktisch für Oberstufe und Sprachen, spart den Weg und macht dich unabhängig vom Stadtteil.

In Hamburg ist die Entfernung ein echter Faktor. Wer in Harburg wohnt und in Eppendorf unterrichtet, verliert über eine Stunde im Verkehr. Entweder du rechnest die Fahrt in den Preis ein oder du bleibst in deinem Umkreis. Auf domilio legst du dein Einsatzgebiet fest und bekommst nur Anfragen aus diesem Bereich.

Erste Schüler finden

Drei Wege, die in Hamburg funktionieren. Erstens die eigene Schule: Viele Schulen haben eine Liste, in die sich ältere Schüler als Nachhilfe eintragen können. Frag im Sekretariat. Zweitens die Nachbarschaft: Eltern reden miteinander, ein zufriedener Kunde bringt den nächsten. Drittens eine Plattform, auf der du ein Profil anlegst und Anfragen aus deiner Umgebung bekommst.

Bei einer Plattform wie domilio steht dein Stundensatz im Profil, Eltern sehen, dass deine Identität geprüft ist, und die Bezahlung läuft über die Plattform in Treuhand. Das Geld geht nach beidseitiger Bestätigung auf dein Konto, ohne dass du Eltern hinterherlaufen musst. Für Eltern ist das genauso bequem: Beleg kommt automatisch, und sie können die Kosten als **haushaltsnahe Dienstleistung** prüfen lassen.

Lege dein Profil an, trage deine Fächer und dein Einsatzgebiet ein und bekomme Anfragen aus deinem Stadtteil. Mehr unter www.domilio.de/helfer-werden.

Was Eltern erwarten

- ✓ Verlässlichkeit. Ein abgesagter Termin ist okay, drei sind das Ende.
- ✓ Ehrlichkeit. Wenn der Stoff über dein Niveau geht, sag es. Das ist besser als eine schlechte Note.
- ✓ Kurze Rückmeldung nach jeder Stunde. Zwei Sätze reichen.
- ✓ Kein Handy während der Stunde. Klingt banal, entscheidet aber, ob du weiterempfohlen wirst.

Viele Eltern wollen erst ein kurzes Kennenlernen, bevor sie fest buchen. Nimm das an. Zehn Minuten Gespräch, und beide Seiten wissen, ob es passt.

Steuer und Selbständigkeit, kurz und ehrlich

Wer privat Nachhilfe gibt, ist selbständig. Es gibt keinen Arbeitgeber, keinen Minijob. Das gilt auch auf domilio: Helfer sind laut AGB selbständige Unternehmer. Nachhilfe zählt in der Regel als freiberufliche Tätigkeit, ein Gewerbe ist dafür meist nicht nötig, eine Anmeldung beim Finanzamt aber schon, sobald es regelmäßig wird.

Steuern fallen erst an, wenn dein Jahreseinkommen über dem Grundfreibetrag liegt, 2026 rund 12.348 €, Stand mit Vorbehalt. Bei zwei Stunden pro Woche bist du weit darunter. Trotzdem kann eine Steuererklärung Pflicht sein. Als Student: Prüf die Grenzen für BAföG und Familienversicherung. Das ist keine Rechtsberatung, im Zweifel hilft das Finanzamt oder ein Steuerberater.

Häufige Fragen

Wie viel kann ich als Schüler für Nachhilfe verlangen?

Als Schüler ab 16 sind etwa 10 bis 15 € pro Stunde üblich, mit Abitur in Sicht bis 18 €. Studenten nehmen je nach Fach etwa 15 bis 25 €, für Abiturvorbereitung mehr. Der Preis hängt an Fach, Klassenstufe und Aufwand.

Ab welchem Alter darf ich Nachhilfe geben?

Rechtlich gibt es keine feste Grenze, aber unter 15 gelten die Regeln für leichte Arbeiten mit Zustimmung der Eltern. Sinnvoll ist Nachhilfe ab etwa 16, wenn du zwei bis drei Klassen über deinem Schüler bist. Auf domilio sind Helfer ab 16 dabei.

Muss ich für Nachhilfe ein Gewerbe anmelden?

Nachhilfe zählt in der Regel als freiberuflich, ein Gewerbe ist dafür meist nicht nötig. Beim Finanzamt musst du dich aber melden, sobald du regelmäßig Einnahmen hast. Bis zum Grundfreibetrag fällt keine Einkommensteuer an. Im Zweifel beim Finanzamt nachfragen.

Online oder vor Ort: Was ist besser?

Für jüngere Schüler und Mathe ist vor Ort meist besser, weil man gemeinsam aufs Blatt schaut. Für Oberstufe und Sprachen funktioniert online gut und spart den Weg. Viele machen beides, je nach Schüler.

Wie finde ich Nachhilfeschüler in Hamburg?

Über die Liste an deiner Schule, über Nachbarn und Eltern oder über eine Plattform mit Profil und Einsatzgebiet. Auf einer Plattform bekommst du Anfragen aus deiner Umgebung, die Bezahlung läuft über Treuhand und du musst niemandem hinterherlaufen.

domilio vermittelt geprüfte Helfer aus dem Schüler- und Studentenkreis für Haushalt, Garten, Einkauf, Nachhilfe, Babysitting, Hundebetreuung und Umzug. Bezahlt wird über die Plattform, das Geld geht erst nach beidseitiger Bestätigung an den Helfer. Gestartet in Hamburg.

Dieses Whitepaper ersetzt keine Rechts- oder Steuerberatung. Zahlen sind Spannen und Stand des angegebenen Datums. Domilio GmbH · www.domilio.de · info@domilio.de